

Anmeldungen

Frau / Herr

Name

Vorname

Straße / Nr.

Plz / Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsjahr\*

Beruf / Funktion

Institution

\*Pflichtfeld wegen Bezuschussung

Frau / Herr

Name

Vorname

Straße / Nr.

Plz / Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsjahr\*

Beruf / Funktion

Institution

\*Pflichtfeld wegen Bezuschussung

**Tagungsleitung**  
Dr. Ulrike Haerendel  
Jutta Höcht-Stöhr

**Tagungsorganisation**  
Rita Niedermaier, Tel.: 08158 251-128, Tel.: 08158 99 64 28, Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Fragen zur Veranstaltung von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

**Anmeldung**  
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.  
**Anmeldeschluss ist der 28. Juni 2013.**

Preise	€
Teilnahmebeitrag für die gesamte Veranstaltung	12.–
Teilnahmebeitrag für die einen Tag	7.–

Diese Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert. Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft in der Evangelischen Stadtakademie. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

**Ermäßigung**  
Eine kostenlose Teilnahme ist für Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen, Arbeitslose und SozialhilfebezieherInnen gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises möglich.

**Veranstaltungsort**  
Evangelische Stadtakademie München  
Herzog-Wilhelm-Str. 24  
80331 München

Bitte richten Sie Ihre Anfragen nicht an die Tagungsstätte, sondern ausschließlich an die Tagungsorganisation (s. oben).

Kooperationspartnerin

evangelische **STADT**  
**AKADEMIE** münchen

Weitere Partnerinnen

 Landeshauptstadt  
München  
**Gleichstellungsstelle  
für Frauen**



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen

U1, U2, U3, U6 Haltestelle Sendlinger Tor (Ausgang Sendlinger Straße)  
U4, U5 und alle S-Bahnen Haltestelle Karlsplatz  
Tram 16,17,18,27 Sendlinger Tor  
Vom Hauptbahnhof aus: am besten zu Fuß (10 Minuten)  
Vom Flughafen München aus: S 1 oder S 8 bis Karlsplatz

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

Tagungsnummer: 3212013  
Bildnachweis: © EMS

Evangelische Akademie Tutzing  
Schloss-Straße 2+4  
82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)

 [www.facebook.com/EATutzing](http://www.facebook.com/EATutzing)



**klimaneutral**   
**gedruckt**  
Zertifikatsnummer:  
53275-1207-1004  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)



**EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING**  
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

**EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING**

# Frauen- feindlichkeit

Antifeministische Männerbewegungen

**5. bis 6. Juli 2013 / Evangelische Stadtakademie München**

In Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie München

Ich nehme an der gesamten Veranstaltung teil

Ich nehme nur teil an:

05.07.2013  
06.07.2013

Kaffee/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 4.–€)

Ich bin mit der Verwendung meiner Daten zu internen Zwecken einverstanden und habe von den Anmeldebedingungen Kenntnis genommen.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!

Datum Unterschrift

Referierende

Isolde Aigner, Dipl. Sozialpädagogin, Redakteurin bei „Wir Frauen“ – Das feministische Blatt, Düsseldorf  
Teresa Bücken, Bloggerin, Autorin, Referentin für digitale Strategie und soziale Medien bei der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin  
Bernd Drägestein, Bildungsreferent, mannigfaltig-Institut für Jungen- und Männerarbeit, München  
Jörg-Simon Löblein, Dipl. Sozialpädagoge, Diakon, Anti-Aggressivitäts-Trainer, München  
Zara Pfeiffer, Sozialwissenschaftlerin, Autorin, München  
Michaela Pichlbauer, Leiterin der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München  
Hinrich Rosenbrock, M.A., wiss. Mitarbeiter, Institut für Soziologie, Philipps-Universität Marburg

Moderatorinnen

Dr. Ulrike Haerendel, Stellv. Direktorin, Evangelische Akademie Tutzing  
Jutta Höcht-Stöhr, Direktorin, Evangelische Stadtakademie München  
Barbara Roth, Dipl.-Ing., Fachbereichsleiterin am Pädagogischen Institut der Landeshauptstadt München, Mitglied des Ortsvorstands Neuhausen-Oberwiesefeld der CSU, München  
Katharina Schulze, M.A., Politikwissenschaftlerin, B90/Die Grünen, Vorsitzende des Kreisverbands München  
Doris Wagner, B90/Die Grünen, Sprecherin Bundesarbeitsgemeinschaft Frauenpolitik, Sprecherin Landesarbeitskreis Frauen- und Gleichstellungspolitik, Kreisverband München  
Micky Wenngatz, Kommunikationsberaterin, ASF-Landesvorsitzende Bayern, Beisitzerin im Gesamtvorstand der SPD München

Bitte  
ausreichend  
freimachen

Antwort

Evangelische Akademie Tutzing  
Postfach 1227  
82324 Tutzing

PROGRAMM

FREITAG, 5. JULI 2013

17.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Jutta Höcht-Stöhr
	<b>Einführung</b> Barbara Roth/Katharina Schulze/Doris Wagner
	<b>Grußwort</b> Michaela Pichlbauer
17.30 Uhr	<b>Strukturen und Ideologien der antifeministischen Männerbewegung – Zur Verwandtschaft antifeministischer und extrem rechter Argumentationslinien</b> Hinrich Rosenbrock
18.30 Uhr	Pause
19.00 Uhr	<b>Antifeminismus im medialen Diskurs</b> Isolde Aigner
20.00 Uhr	<b>Podiumsdiskussion</b> Isolde Aigner, Hinrich Rosenbrock und die Teilnehmenden Moderation: Jutta Höcht-Stöhr

SAMSTAG, 6. JULI 2013

09.30 Uhr	<b>Begrüßung und Zusammenfassung vom Vortag</b> Ulrike Haerendel
09.45 Uhr	<b>Vorstellung und Einteilung der Workshops</b>
10.00 Uhr	<b>Workshops</b> (parallel)

- 1. Maskulisten in den neuen Medien**  
Input: Teresa Bücken  
Moderation: Doris Wagner
- 2. Gegenstrategien – Was tun, wenn jemand stört?**  
Input: Jörg-Simon Löblein  
Moderation: Barbara Roth
- 3. Männer in Bewegung**  
Input: Bernd Drägestein  
Moderation: Katharina Schulze
- 4. Feminismus heute – wo stehen wir eigentlich?**  
Input: Zara Pfeiffer  
Moderation: Micky Wenngatz

WER SIND SIE, DIESE WORTFÜHRER DER ANTI-EMANZIPATION?

EMMA, Frühling 2012

Beginnen wir damit, wer sie nicht sind: „In den 1970er, 80er, 90er Jahren gab es Männergruppen, in denen Männer ihre Probleme aufarbeiten konnten, quasi-therapeutisch. Männer hörten sich gegenseitig zu, kritisierten sich, brachen mit dem männlichen Habitus, zumindest ansatzweise. Diese Männergruppen waren profeministisch und anti-sexistisch ausgerichtet ...Von diesen Gruppen gibt es heute nur noch wenige“, schreibt der Soziologe Andreas Kemper („Der Freitag“, 12.6.2011). Während sie eine Emanzipation auch für Männer einforderten, hat sich die neue aggressiv auftretende antifeministische Männerbewegung Frauen und ihre emanzipatorischen Errungenschaften zur Zielscheibe ihrer Angriffe erkoren.

Diese Männer stören Veranstaltungen, beschimpfen und diskriminieren Frauen (oder Männer, die sich mit Frauen solidarisieren) und nutzen zunehmend das Internet als anonymen Raum für ihre extremen Positionen. Ihre Vertreter sind aber auch in den Leitmedien unserer Gesellschaft ebenso wie in Universitäten oder Verbandsvorständen präsent. Sympathisierende Frauen sind ebenfalls in den Netzwerken der Maskulisten zu finden.

Inzwischen liegen mehrere Studien zu den Denkweisen und Netzwerken der Antifeministen vor. Sie benennen auch die Überlagerungen zum rechtsradikalen Denken, so zum Beispiel in der Verächtlichmachung des „politisch Korrekten“. Die Tagung analysiert Absichten, Personal und Strategien des neuen Maskulismus (am ersten Tagungstag) und stellt die Frage nach dem Umgang damit (am zweiten Tagungstag). Wie begegnen wir Aggressionen und Angriffen in den neuen Medien und was tun wir, wenn Veranstaltungen gestört und unterlaufen werden? Welche Positionen nehmen die aufgeklärte Männerbewegung und der Feminismus heute ein und ergeben sich von daher Ansatzpunkte zu einem souveränen Umgang mit dem Maskulismus?

Fragen, zu deren Diskussion wir herzlich in die Evangelische Stadtakademie München einladen!

Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing  
Jutta Höcht-Stöhr, Evangelische Stadtakademie München  
Michaela Pichlbauer, Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München